ZBB 2010, 256

InsO § 86 Abs. 1, §§ 45, 47, 85, 174, 180; UWG §§ 3, 4, 8, 9; ZPO §§ 139, 240

Aufnahme eines wettbewerbsrechtlichen Unterlassungsrechtsstreits gegen den Insolvenzschuldner („Modulgerüst II“)

BGH, Urt. v. 18.03.2010 – I ZR 158/07 (OLG Köln ZIP 2008, 518), ZIP 2010, 948 = DB 2010, 953 = WM 2010, 903 = ZInsO 2010, 760

Amtliche Leitsätze:

1. Bei einem gegen den Insolvenzschuldner gerichteten gesetzlichen Unterlassungsanspruch wegen Verletzung eines gewerblichen Schutzrechts des Klägers oder wegen eines Wettbewerbsverstoßes handelt es sich um einen Passivprozess i. S. d. § 86 InsO (Aufgabe von BGH, Urt. v. 21. 10. 1965 – Ia ZR 144/63, GRUR 1966, 218 – Dia-Rähmchen III). Der durch Insolvenzeröffnung unterbrochene Rechtsstreit ist in analoger Anwendung des § 86 Abs. 1 Nr. 3 InsO aufzunehmen.

2. Wettbewerbswidrige Handlungen des Insolvenzschuldners, seiner Mitarbeiter oder Beauftragten begründen in der Person des In-

solvenzverwalters keine Wiederholungsgefahr, auch wenn dieser den Betrieb des Insolvenzschuldners fortführt.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG